

Eine bunte Gesellschaft für 15 Tage

RS 17.7.12

Ferien im HöVi-Land stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“

Von MEIKE RIETZ

VINGST. „Eine Reise rund um die Welt“ – und das in 15 Tagen! Da braucht es nicht nur einen großen Koffer, in den man alle Erinnerungsstücke packen kann, sondern auch nette Begleitung für den langen Weg. Zu dieser bunt gemischten Reisegesellschaft zählten nicht nur die mehr als 500 Kinder, die in diesem Jahr beim Vingster HöVi-Land mitmachten. Selbstverständlich mussten da auch ihre Betreuer und Helfer eingerechnet werden.

Die waren an allen Fronten im Einsatz und führten die Reise an, ob sie nun am Steuerknüppel eines Flugzeugs saßen, den Heißluftballon in luftzige Höhen brachten oder ein Schiff steuerten. Kein Wunder also, dass sie beim Bühnenprogramm zum Abschluss der ersten Abenteuerwoche auch den meisten Applaus bekamen.

Auf insgesamt 27 Gruppen verteilt konnten die Kinder 15 Tage lang täglich ein neues

Land entdecken. Zu den kleinen Abenteuern zählten Tagesausflüge, Workshops, Bastelarbeiten und viele weitere Aktionen im HöVi-Land. Thema des Abschlusstags der ersten Woche war Südafrika und passend dazu erhielt das HöVi-Land Besuch von dort. „Das liegt daran, dass wir gute Kontakte zu einer Gemeinde in Südafrika haben“, erklärte Jörg Wolke, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Höhenberg/Vingst und fester Bestandteil des Organisations-Teams im HöVi-Land.

Insgesamt 200 ehrenamtliche Helfer kümmerten sich um die Kinder, um Essen und Organisation. Die Arbeit begann morgens auf der Bühne mit der Begrüßung und der Verlesung der Namen aller Geburtstagskinder. Sie hörte erst auf, wenn abends das letzte Kind seinen Rucksack gepackt hatte.

Nach einer Woche Abenteuerurlaub vor Ort konnte eine erste Bilanz gezogen werden: Kinder und Betreuer waren

sichtlich zufrieden. Da zeigte sich ausnahmsweise auch das Wetter mal von seiner freundlichen Seite: Passend zum Büh-

nenprogramm riss die Wolken- decke auf. Dann hieß es ruhig sein und zuhören, denn jede Gruppe durfte präsentieren,

was sie im Verlauf ihrer „Reise“ erarbeitet hatte. Es wurde getanzt, kleine Szenen wurden gespielt, es wurde gesungen

und getrommelt. Nach einer erlebnisreichen Woche war für die meisten klar: Nächste Woche bin ich wieder dabei!



Applaus für den „Piloten“: Andreas Hildebrand vom Organisations- team bringt die Pänz gerade in ferne Länder. (Foto: M. Rietz)

